

M1: Fahrrad-Quiz (Version für Lehrkräfte)

Unfallursachen, Regeln und Verhalten, um sicher mit dem Fahrrad unterwegs zu sein

Basis-Aufgaben

1. Radfahren und das Flensburger Fahreignungsregister

Alex, Kaya, Sammy und Pat fahren nach dem Kino mit ihren Fahrrädern nach Hause. Die Straßen sind leer, Pat fährt über eine rote Ampel. Es entsteht eine Diskussion darüber. Markiere in **Grün** richtige Aussagen, und in **Gelb** die Irrtümer.

Sammy: Pat, Bist du doof? **Damit kannst du dir einen Punkt in Flensburg einhandeln!**

Pat: **Quatsch, das Punkte-System gilt doch nur für Kraftfahrzeuge, also Autos, Mopeds und so.**

Alex: **Stimmt nicht, Pat. Wenn du mit dem Fahrrad Mist baust und dabei Punkte sammelst, dann können die dir irgendwann deinen Moped-Führerschein kassieren.**

Kaya: **Es gibt doch keinen Führerschein fürs Fahrrad! Also können sie dir für Verkehrsverstöße mit dem Fahrrad auch keinen Führerschein abnehmen.**

Pat: **Es gibt ja auch kein Fahrradfahr-Verbot. Oder Zu-Fuß-Geh-Verbot als Fußgänger.**

Sammy: **Es geht ja allgemein darum, dass man sich an die Regeln hält. Wer das nicht tut, und mehrmals erwischt wird, wird irgendwann mit Führerscheinentzug bestraft, weil er sich und andere gefährdet.**

Pat: **Ich gefährde ja niemanden! Es ist doch keiner da weit und breit. Ampeln regeln den Verkehr. Also gelten sie nur, wenn auch Verkehr da ist.**

Mehr dazu:

¹ Bußgeldkatalog 2018, Punkte in Flensburg – Wissenswertes rund um den Punkt:

<https://www.bussgeldkatalog.org>

² BMVI, Broschüre „Kurz erklärt – Fahrrad“:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/K/broschuere-kurz-erklart-fahrad.html>
(Seite 28)

³ Filmsequenz 3.4: „Frag Ralph: Kann ich als Radfahrer den Führerschein fürs Auto verlieren?“:

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/folge-3-sicherheit-auf-dem-fahrrad-i-das-gesetz-der-strasse-mit-ralph-caspers/>

Lehrplanbezug: Ethik/Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde/Politik/SoWi (Sek I)

2. Der Fahrradhelm

Welche Aussagen zum Fahrradhelm und zum Helmtragen treffen zu? (Mehrfachnennungen)

- a) Fahrradfahrende könnten genauso gut einen Baustellenhelm tragen.
Falsch. Erklärung: Baustellenhelme besitzen nicht die notwendige Aufschlagdämpfung. Ein Fahrradhelm sollte nach DIN EN 1078 gekennzeichnet sein und ein Prüfzeichen haben.
- b) Ein Helm wirkt wie eine Knautschzone oder ein Stoßdämpfer und kann einen großen Teil der Stoßenergie abfangen, die beim Aufprall auf den Kopf wirkt.
- c) Helme, die schon mal einen Sturz erlebt haben, haben ihre Wirksamkeit bewiesen und sollten daher weitergenutzt werden.
Falsch. Erklärung: Fahrradhelme müssen nach einem Unfall ersetzt werden. Auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind, kann der Helm feine Haarrisse haben – diese verringern die Schutzwirkung beim nächsten Sturz erheblich.
- d) Radfahrer ziehen sich Kopfverletzungen am häufigsten bei Zusammenstößen mit Autos zu.
Falsch. Erklärung: Die häufigste Unfallart für Kopfverletzungen beim Fahrradfahren ist der Alleinunfall.
- e) Der Fahrradhelm muss waagrecht auf dem Kopf sitzen.
Richtig. Erklärung: Den Fahrradhelm sollte man nicht tief in den Nacken oder in die Stirn ziehen.¹
- f) Beim Tragen des Fahrradhelms ist es unbedingt nötig, dass der Kinnriemen des Helms ganz fest geschlossen wird und das Gurt Dreieck um das Ohr am Ohr anliegt.
Falsch. Erklärung: Zwischen Riemen und Kinn sollten circa 1,5 cm Platz sein. Der Verschluss sollte nicht direkt unter dem Kinn, sondern etwas seitlich sitzen. Die Gurte um die Ohren sollten straff sitzen, jedoch ohne die Ohren zu berühren.¹
- g) Im Jahr 2016 schützten 91 Prozent aller Handybesitzer ihr Smartphone mit einer Hülle. Wie viel Prozent aller Radfahrer schützten ihren Kopf mit einem Fahrradhelm?
 5 % 17 %² 69 % 95 %
- h) Wieviel Prozent aller Kinder zwischen 6 und 10 Jahren tragen einen Fahrradhelm?¹
 5 % 17 % 76 %² 95 %

Mehr dazu:

¹ Deutsche Verkehrswacht: „Ich trag‘ Helm“: <https://ich-traq-helm.de/richtiger-sitz-des-fahradhelms>

² Deutsche Verkehrswacht: „Ich trag‘ Helm“: <http://www.deutsche-verkehrswacht.de/home/bmvi-projekte/radfahrer/ich-traq-helm.html>

Bundesanstalt für Straßenwesen, Helmtragequote: <http://www.bast.de/DE/Presse/2017/presse-04-2017.html>

³ Filmsequenz 3.2: „Sicher auf dem Rad: Der Helm“:
<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/folge-3-sicherheit-auf-dem-fahrrad-i-das-gesetz-der-strasse-mit-ralph-caspers/>

Lehrplanbezug: Biologie/Sport/Physik/Ethik/ Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde (Sek I)

3. Abstand zu parkenden Autos

Chris fährt von der Schule mit dem Fahrrad nach Hause. Auf dem rechten Fahrstreifen parken Autos. Chris hält einen Abstand von etwa einem Meter zu den parkenden Autos ein. Hinter Chris will ein Auto überholen.

Welches Verhalten ist richtig?



Bildquelle: Mit 7 Sinnen Radfahren in Berlin und Brandenburg, Allgemeine Sicherheit:

<https://www.youtube.com/watch?v=btPel2Tu3zs>

- a) Chris sollte rücksichtsvoll sein und näher an den parkenden Autos fahren, damit das Auto vorbei kann.
Falsch. Lösung: siehe b)
- b) Chris soll einfach weiterfahren, denn sie benötigt einen Sicherheitsabstand, falls bei einem parkenden Wagen plötzlich die Tür geöffnet wird oder ein Wagen losfährt.^{1,2,3}
- c) Chris soll in eine Parklücke einscheren, das Auto vorbeilassen und dann wieder auf die Fahrbahn fahren.
Falsch. Erklärung: Chris könnte beim Einscheren ein Auto behindern, das rangieren will. Auch kann sie leicht in eine brenzlige Situation geraten, wenn sie wieder in den Verkehr einschert. Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr sind eine der häufigsten Ursachen von Unfällen, die von Radfahrern verursacht werden.²

Mehr dazu:

¹ Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Gesetze im Internet, Straßenverkehrsordnung, §14: http://www.gesetze-im-internet.de/stvo_2013/

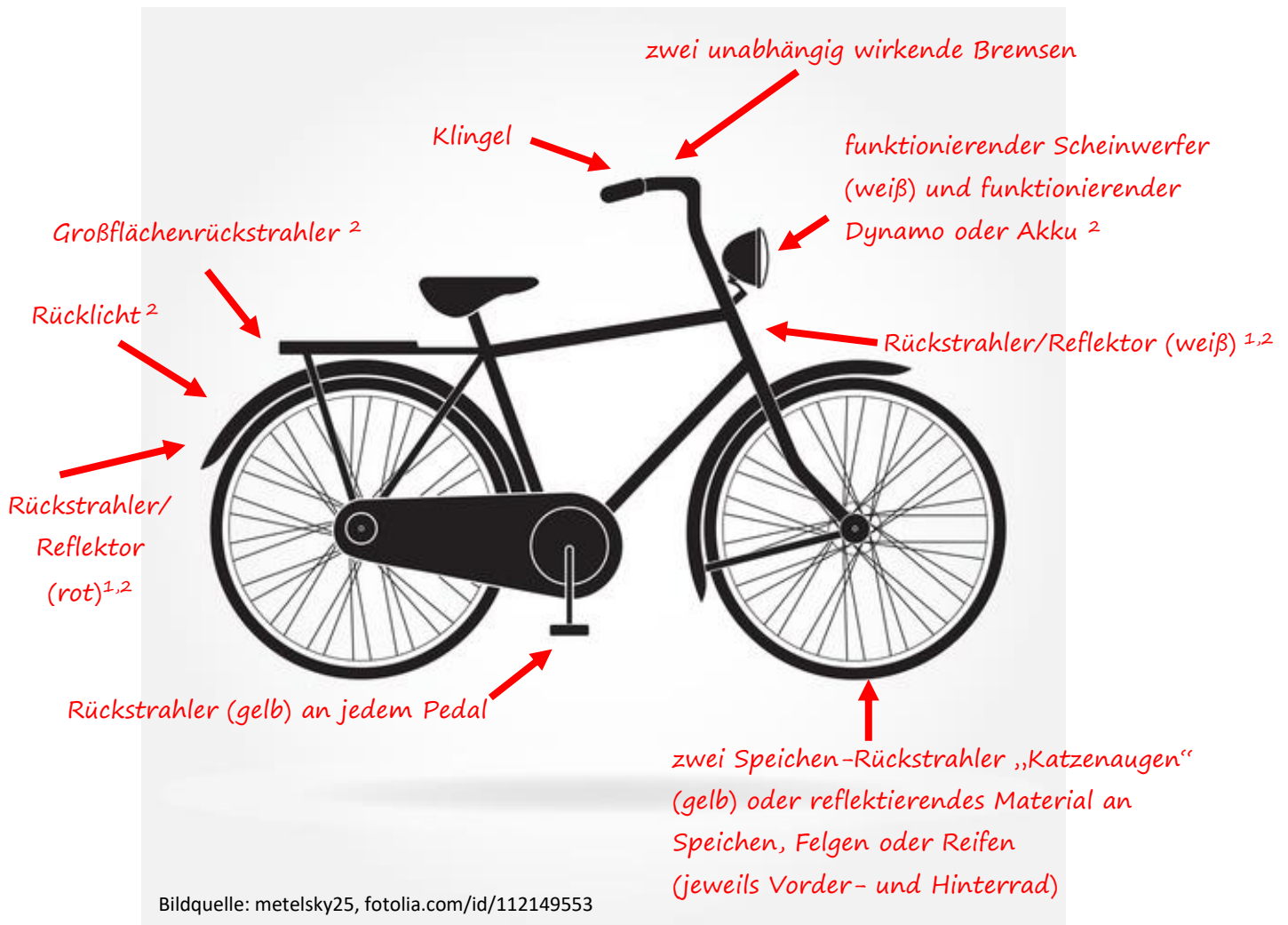
² BMVI, Broschüre „Kurz erklärt – Fahrrad“:
<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/K/broschuere-kurz-erklart-fahrrad.html>
(Seite 18, 20)

³ BMVI, Broschüre „Für mehr Verständnis, Pkw – Fahrrad, Fahrrad – Pkw“:
https://www.runtervomgas.de/fileadmin/user_upload/Aktionsmaterial/Broschuere_Langenscheidt_PKW_Fahrrad/Brosch%C3%BCre_Langenscheidt_PKW-Fahrrad_01.pdf (Seite 4/5, 14/15)

Lehrplanbezug: Sport/Physik/Erdkunde/Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde (Sek I)

4. Das verkehrssichere Fahrrad

Da fehlt etwas! Beschriftet, was zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört.



Allgemein: Verschleißteile instand halten: Bremsbeläge, Reifen, Speichen, Fahrradkette, auf Rost achten, Schrauben festziehen

¹ Die Rückstrahler dürfen mit den Scheinwerfern bzw. Leuchten ineinander gebaut sein.

² Scheinwerfer, Leuchten und Rückstrahler (auch batterie- bzw. akkubetrieben) sind nur dann zulässig, wenn sie über das Prüfzeichen des Kraftfahrt-Bundesamts verfügen. Die batterie- bzw. akkubetriebenen Scheinwerfer und Leuchten müssen während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es sonst erfordern, angebracht und eingeschaltet werden.

Mehr dazu:

¹ ADFC, Das verkehrssichere Fahrrad: https://www.adfc.de/3575_1?id=3575&languageid=1

² Filmsequenz 3.1: „Sicher auf dem Rad: Das Fahrrad“:
<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/folge-3-sicherheit-auf-dem-fahrrad-i-das-gesetz-der-strasse-mit-ralph-caspers/>

Lehrplanbezug: Sport/Physik (Sek I)

5. Geisterfahrer: Fahren entgegen der Fahrtrichtung

Eine Straße verfügt rechts und links über einen Radweg. Alex möchte bei der nächsten Gelegenheit ohnehin links abbiegen und entscheidet sich daher für den Radweg links von der Fahrbahn. Handelt Alex richtig?

(Mehrfachnennungen möglich)

- a) **Nein**, das ist verboten und gefährlich, weil entgegenkommende Fahrradfahrende behindert werden.
- b) **Ja**, Fahrradwege dürfen von Radfahrenden grundsätzlich in beiden Richtungen befahren werden. Nur auf der Straße darf man nicht als Geisterfahrer unterwegs sein.
Falsch. Erklärung: Es gilt auch für Radwege das Rechtsfahrgebot (siehe c).
- c) **Nein**, es ist generell nicht erlaubt, Radwege (aber auch Straßen oder Einbahnstraßen) entgegen der Fahrtrichtung zu benutzen. Ausnahme: Ein Schild erlaubt dies ausdrücklich.
- d) **Nein**, das ist gefährlich und verboten, da andere Verkehrsteilnehmende nicht mit Verkehr aus dieser Richtung rechnen und den Radfahrer übersehen könnten. Fahren entgegen der Fahrtrichtung ist eine der häufigsten Unfallursachen beim Radfahren.
- e) **Ja**, Alex denkt richtig: Linksabbiegen ist immer etwas heikel. Mit dem Rad gleich auf dem Radweg links von der Fahrbahn zu fahren kann das Unfallrisiko reduzieren.
Falsch. Erklärung: Alex irrt. Wenn man die Regeln und Vorsichtsmaßnahmen für das Linksabbiegen beachtet, dann ist Linksabbiegen sicherer als entgegen der Fahrtrichtung zu fahren (siehe c und Aufgabe 6).

Mehr dazu:

¹ BMVI, Broschüre „Kurz erklärt – Fahrrad“:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/K/broschuere-kurz-erklart-fahrrad.html>
(Seite 24)

² Filmsequenz 3.3: „Sicher auf dem Rad: Die Regeln“:

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/folge-3-sicherheit-auf-dem-fahrrad-i-das-gesetz-der-strasse-mit-ralph-caspers/>

Lehrplanbezug: Ethik/ Erdkunde/Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde (Sek I)

6. Richtiges Abbiegen

Alex wollte auf dem Weg zur Schule mit dem Fahrrad auf einer Kreuzung links abbiegen und hatte dabei einen Unfall. An der Schule angekommen diskutiert Alex den Vorfall mit Klassenkameraden.

Markiere in **Grün** richtige Aussagen und mit **Gelb** die Irrtümer.

Alex: Der Wagen hinter mir ist auch nach links abgebogen, der hat mich voll gestreift! Und dann bin ich vom Fahrrad gefallen.

Sascha: Hat der Fahrer nicht gemerkt, dass du links abbiegen wolltest? Dachte der, du fährst geradeaus?

Alex: Ich habe mich in der Fahrbahnmitte eingeordnet. Das heißt ja wohl: „Ich will nach links“¹

Kaya: Da gehörst du gar nicht hin, du musst als Fahrradfahrer immer rechts fahren und rechts an der Ampel stehen: Rechtsfahrgebot!

Mika: Wenn man rechts an der Ampel steht und nach links will, dann wird's erst recht gefährlich. Das war schon richtig, sich auf der Linksabbiegerspur einzuordnen.¹

Sascha: Hast du denn Handzeichen gegeben?

Alex: Handzeichen macht man doch schon längst nicht mehr. Wichtiger ist, beide Hände am Lenker zu haben, sonst fährt man voll wackelig.

Sascha: Quatsch, mit Handzeichen ist doch sonnenklar, was du vorhast!²

Kaya: Hast du wenigstens kurz nach hinten geschaut und den Fahrer angeguckt? Dann kannst du alles um dich herum besser einschätzen.

Alex: Na klar, nach hinten gucken und dann nicht mitkriegen, was der Gegenverkehr macht. Das ist ja voll gefährlich. Also, ich hab's richtiggemacht, der hinter mir war schuld!

Wer war am Unfall schuld?

Alex der Autofahrer beide

Erklärung: Alex hat kein Handzeichen gegeben und sich nicht umgeblickt. Der Autofahrer hätte jedoch auch mehr Acht auf den Radfahrer geben und sich defensiver verhalten müssen.

Mehr dazu:

¹ Deutscher Verkehrssicherheitsrat, „Sicher Rad fahren“:

<https://www.dvr.de/download/broschuere-sicher-rad-fahren-2017.pdf> (Seite 21)

² BMVI, Broschüre „Kurz erklärt – Fahrrad“, S. 29:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/K/broschuere-kurz-erklart-fahrrad.html>

Lehrplanbezug: Physik/Ethik/Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde (Sek I)

7. Wege für Fahrradfahrende

Welches Schild bedeutet was? Verbindet die Bezeichnung und das dazugehörige Schild jeweils mit einem Pfeil!


a) Gemeinsamer Geh- und Radweg
(Benutzungspflicht)

b) Getrennter Rad- und Gehweg: Radfahrende dürfen nicht auf den Gehweg ausweichen oder auf diesem überholen. Sie müssen den Radweg benutzen.
(Benutzungspflicht)

c) Radweg: Radfahrende müssen hier fahren.
(Benutzungspflicht)

d) Fahrbahn nur für Radfahrende, wenn nicht anderer Verkehr durch Zusatzzeichen erlaubt wird. Nebeneinanderfahren ist erlaubt.

e) Das Zusatzschild erlaubt das Fahrradfahren, z.B. in einer Einbahnstraße, entgegen der Fahrtrichtung oder in einer Fußgängerzone.



The image shows five traffic signs on the right side, each with a red arrow pointing to a corresponding description on the left. The signs are: 1. A blue circular sign with a white bicycle and a white pedestrian. 2. A blue square sign with a white bicycle and the word 'frei' below it. 3. A blue circular sign with a white pedestrian and a white bicycle. 4. A blue circular sign with a white bicycle. 5. A blue square sign with a white bicycle and the text 'Fahrradstraße' below it. Red arrows connect the signs to the descriptions: Sign 1 to 'a)', Sign 2 to 'b)', Sign 3 to 'c)', Sign 4 to 'd)', and Sign 5 to 'e)'.

Bildquelle: Wikicommons

Mehr dazu:

¹ BMVI, Broschüre „Kurz erklärt – Fahrrad“, S. 16 bis 21:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/K/broschuere-kurz-erklart-fahrrad.html>

Lehrplanbezug: Erdkunde/Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde (Sek I)

8. Handy und Kopfhörer beim Fahrradfahren

Richtig oder falsch? Kreuzt die entsprechenden Antworten an.

| | | |
|---|---|--|
| <p>a) Die Nutzung eines Handys beim Radfahren (z.B. zum Telefonieren oder Tippen einer Nachricht) hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten beim Radfahren.</p> <p>Falsch: Erklärung: Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass die Nutzung eines Mobiltelefons beim Radfahren u.a. zu längeren Reaktions- und Bremszeiten, einer beeinträchtigten visuellen Wahrnehmung und einer größeren Anzahl unsicherer Verhaltensweisen beim Radfahren führen kann.</p> | <input type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| <p>b) Ich darf beim Fahrradfahren grundsätzlich Musik über Kopfhörer hören, solange sie nicht so laut ist, dass meine Aufmerksamkeit gestört ist oder ich Warnsignale oder Umgebungsgeräusche (z.B. ein heranahendes Auto) nicht mehr höre.^{1,2,3}</p> | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <p>c) Ich darf beim Fahrradfahren schnell das Handy in die Hand nehmen und die Playlist wechseln.</p> <p>Falsch: Erklärung: Beim Fahrradfahren darf man grundsätzlich das Handy nicht in der Hand halten. Beide Hände müssen für den Lenker frei sein. Das Tippen einer Nachricht auf dem Handy oder das Telefonieren mit dem Handy in der Hand sind verboten und werden mit einem Bußgeld geahndet.^{1,2,3}</p> | <input type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| <p>d) Ich darf mein Handy als Navigationsgerät benutzen, wenn ich es am Lenker befestige und nicht in der Hand halte.¹</p> | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <p>e) Ich darf beim Fahrradfahren mit einer Freisprechanlage telefonieren.¹</p> | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Mehr dazu:

¹ Bußgeldkatalog 2018, Handy am Steuer: Strafe fürs Telefonieren beim Fahren:

<https://www.bussgeldkatalog.org>

² Straßenverkehrsamt, „Beim Radfahren ist das Handy tabu“:

<https://www.strassenverkehrsamt.de/magazin/beim-radfahren-ist-das-handy-tabu>

³ Lehrer-Online, „Ablenkung im Straßenverkehr“:

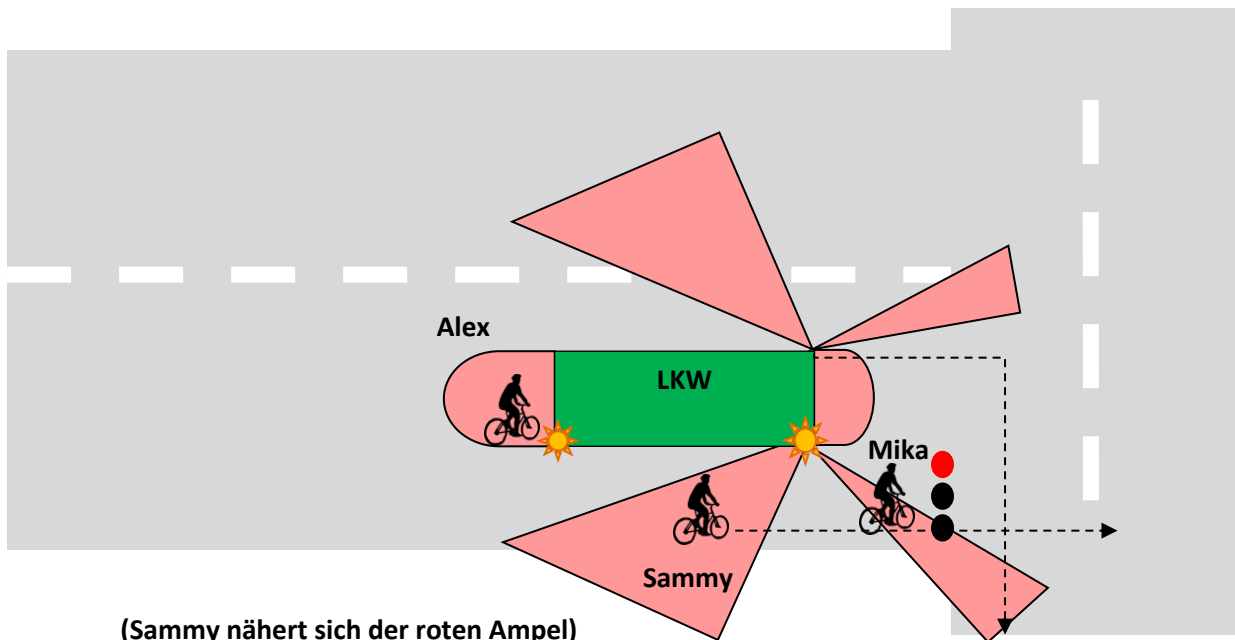
<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/unterrichtseinheit/ue/film-das-gesetz-der-strasse-folge-1-ablenkung/>

Lehrplanbezug: Biologie/Physik/Ethik/Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde/Politik/SoWi (Sek I)

Weiterführende Aufgaben

9. Der tote Winkel

a) Zeichne ein, welche Bereiche bei Lkw besonders zu beachten sind, wenn es um die Sichtbarkeit von Radfahrern oder Fußgängern geht.



b) Welche Radfahrer befinden sich im toten Winkel des LKW oder sind möglicherweise nicht zu sehen?

Alex Sammy Mika

Alex befindet sich im toten Winkel. Sammy und Mika können ebenfalls übersehen werden durch schlecht eingestellte Spiegel, schlechte Sicht- und Witterungsverhältnisse oder durch die A-Säule (Karosserie) des Lkw.

c) Alle Radfahrer wollen geradeaus fahren. Der LKW will rechts abbiegen. Welcher Radfahrer muss, wenn die Ampel auf Grün springt, besonders aufpassen, um einen Unfall zu vermeiden?

Erklärt warum:

Während des Abbiegevorgangs des Lkw könnte sich **Sammy** im toten Winkel befinden. Die Situation ist für Sammy sehr gefährlich. Er sollte hinter dem LKW anhalten und warten, bis der Lkw abgebogen ist. **Mika** könnte von der A-Säule verdeckt werden. Er sollte versuchen, ob er Blickkontakt mit dem Lkw-Fahrer aufnehmen kann, um festzustellen, ob er ihn wahrgenommen hat. Mika sollte sehr aufmerksam sein und beobachten, ob der LKW-Fahrer abwartet, bis er soweit weitergefahren ist, dass eine Gefährdung ausgeschlossen ist. Ansonsten kommt es auf die Einzelsituation an, wie er eine Gefährdung/Aufprall vermeiden kann, z.B. durch anhalten, LKW passieren lassen. **Alex** ist wenig gefährdet. Zwar wird er vom Lkw-Fahrer nicht gesehen, da jedoch nicht damit zu rechnen ist, dass der Lkw rückwärtsfährt, ist Alex nicht gefährdet. Er sollte sicherheitshalber dennoch mehr Abstand halten und dahinter bleiben. Generell gilt, besser als Radfahrer hinter einem LKW bleiben.

Mehr dazu:

¹ Landesverkehrswacht NRW, „Der tote Winkel“:

<http://www.vorsicht-toter-winkel.de/index.php?id=1406>

² Deutscher Verkehrssicherheitsrat, „Sicher Rad fahren“:

<https://www.dvr.de/download/broschuere-sicher-rad-fahren-2017.pdf> (Seite 22f.)

³ Filmsequenz 3.5: „Frag Ralph: Was ist ein toter Winkel?“:

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/folge-3-sicherheit-auf-dem-fahrrad-i-das-gesetz-der-strasse-mit-ralph-caspers/>

Lehrplanbezug: Biologie/Physik (Sek I)

10. Unfallstatistik

- a) **Wer wurde in der amtlichen Unfallstatistik von Radfahrenden am häufigsten als Unfallgegner genannt?**
- Alleinunfall (kein weiterer Beteiligter) Fußgänger
 anderer Radfahrer PKW
- b) **Wie viel Prozent der von der Polizei erfassten Unfälle von Radfahrenden sind Alleinunfälle?**
(Es wird vermutet, dass die Zahl eigentlich höher ist, da viele Alleinunfälle mit leichten Verletzungen und/oder ohne motorisierten Unfallgegner häufig nicht der Polizei gemeldet werden.)
- 45 % 23 % 19 % 7 %
- c) **Wer war am häufigsten Hauptverursacher, wenn folgende Verkehrsteilnehmende einen Unfall hatten? (Markieren)**
- PKW ↔ Fahrrad LKW ↔ Fahrrad Fußgänger ↔ Fahrrad Kraftrad ↔ Fahrrad
- d) **Welches Fehlverhalten zeigten Fahrradfahrende bei Unfällen mit Personenschaden am häufigsten (2016)? (von 1 bis 5 nummerieren, 1 = am häufigsten)**
- (4) nicht angepasste Geschwindigkeit
(3) Fehler beim Abbiegen, Wenden, Ein- und Anfahren
(5) Alkoholeinfluss
(1) falsche Straßenbenutzung
(2) Vorfahrt-, Vorrangfehler

Mehr dazu:

¹ Statistisches Bundesamt, *Kraftrad- und Fahrradunfälle im Straßenverkehr 2016*

(Download der Broschüre im PDF-Format), S. 9/10:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Verkehrsunfaelle/UnfaelleZweirad5462408167004.html>

Lehrplanbezug: Biologie/Physik/Ethik/Mathematik (Sek I)

Ein Fazit ziehen

- Geht zusammen alle Fragen durch, diskutiert Unterschiede in euren Antworten und korrigiert abschließend jeweils eure falschen Antworten.
- Teilt eure Erfahrungen mit: Welche gefährlichen Situationen habt ihr als Radfahrerinnen und Radfahrer schon einmal erlebt? Wart ihr eher selbst verantwortlich oder waren andere Verkehrsteilnehmende verantwortlich für die gefährlichen Situationen? Wie hätten diese Situationen vermieden werden können? Wer hätte mehr Rücksicht nehmen müssen?
- Überlegt, was ihr durch das Quiz gelernt habt: Worauf solltet ihr in Zukunft stärker achten? Wie könnt ihr euer Verhalten ändern, um euch selbst und andere nicht zu gefährden?